



Ich begrüße Sie alle ganz herzlich,
die Sie heute Abend mit mir und anderen beten wollen –
vielleicht tun Sie es ja auch zu einem anderen Zeitpunkt.

Zuerst möchte ich Sie fragen: Wie geht es Ihnen?
Das ist keine oberflächliche Floskel,
sondern von Herzen gemeint.

- Wie geht es Ihnen mit der Meldung, dass wir heute den ersten Corona Toten in Flörsheim zu beklagen haben?
- Wie geht es Ihnen mit den vielen Nachrichten, die sich manchmal schneller ändern, als man lesen kann?
- Wie geht es Ihnen mit all den Einschränkungen, die Sie schon spüren, besonders, wenn der Kontakt zu Enkeln und Familienangehörigen unmöglich geworden ist?
- Wie geht es Ihnen, wenn Sie daran denken, dass Ihre Arbeit gefährdet ist?
- Wie geht es Ihnen mit Ihrer Angst, Ihrer Unsicherheit und auch der Ungewissheit?
- Nehmen wir uns einfach ein paar Minuten Zeit, um zu spüren, was in uns ist.

Und die zweite Frage lautet: wie gehen Sie mit all Ihren Empfindungen um?

Sicherlich hat jede und jeder seine eigne Strategie. Vielleicht kann es helfen, jeden Abend diese Empfindungen in einem kleinen Satz aufzuschreiben, um sozusagen ein kleines Corona Tagebuch erstellen. Vielleicht hilft dies später einmal, die Situation, die uns momentan so unwirklich erscheint, besser zu verstehen. Und vielleicht können Sie einmal Ihren Kindern und Enkeln davon erzählen.

Eine andere Möglichkeit ist das abendliche Gebet. Nichts mit in die Nacht zu nehmen (denn da werden aus kleinen Sorgen riesige Gebirge), sondern alles in Gottes Hand zu legen.

Für mich ist eines der schönsten Nachtgebete der Hymnus aus der Komplet.

Sie finden ihn unter der Nummer 663 im Gotteslob.

Bevor des Tages Licht vergeht,
o Herr der Welt, hör dies Gebet:
Behüte uns in dieser Nacht
Durch Deine große Güte und Macht.

Hüllt Schlaf die müden Glieder ein,
lass uns in Dir geborgen sein
und mach am Morgen uns bereit
zum Lobe Deiner Herrlichkeit.

Dank Dir, o Vater reich an Macht,
der über uns voll Güte wacht
und mit dem Sohn und Heiligen Geist
des Lebens Fülle uns verheißt.
Amen.

Schlafen Sie gut und seien Sie behütet Tag und Nacht Ihre Kornelia Schattner